

BIG BROTHER AWARDS.ch

Medieninfo vom 16. Oktober 2009

**** Bereits zum zehnten Mal: Schweizer «Big Brother Awards»**

**** PREISVERLEIHUNG am Sa, 24. Oktober in der Roten Fabrik, Zürich
Liste mit einer Auswahl der Nominierten online!**

**** VOM ÜBERWACHEN DER ÜBERWACHER.
Aktionswoche und Ausstellung
vom Dienstag, 20. bis Samstag, 24. Oktober 2009, 14-22 Uhr
in der Shedhalle der Roten Fabrik, Zürich**

Big Brother Awards – «Die Preise, die keiner will...»

Mit einem satirischen «Big Brother Award» zeichnet ein Organisationskomitee jedes Jahr die schwerwiegendsten Datenschutzverletzungen aus. BBAs sind eine internationale Aktion. In der Schweiz findet der Wettbewerb bereits zum zehnten Mal statt.

Die Nomination der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt durch das Publikum. Nach einer ersten Vorprüfung durch das Organisationskomitee werden die Vorschläge einer unabhängigen Jury zur Beurteilung vorgelegt.

Zur Auswahl stehen die Hauptkategorien **STAAT, BUSINESS** und **ARBEITSPLATZ**. Der Gewinner des **LEBENSWERK-Award** für lebenslange, besonders hartnäckige Schnüffelbemühungen wird vom Organisationskomitee ausgewählt.

Neben diesen vier negativen Preisen wird jeweils ein **PUBLIKUMSPREIS für lobenswerten Widerstand gegen Überwachung und Kontrolle** verliehen.

Preisverleihung am Samstag, 24. Oktober in Zürich

Die Preisverleihung findet am Samstag, 24. Oktober 2009, um 20 Uhr im «Clubraum» des Zürcher Kulturzentrums Rote Fabrik statt (wie bereits 2000, 2001 und 2005).

- Moderiert vom Schauspieler ERNST JENNI
- mit Kommentaren der Spoken-Word-Gruppe BERN IST ÜBERALL (Gerhard Meister, Noëlle Revaz, Margrit Rieben und Michael Stauffer)
- und Videobeiträgen von TELE G (Guido Henseler)
- und Samplings von Simon Berz (BA-DA-BUM)

Die Sieger erhalten einen formschönen Betonpokal, ein Zertifikat und eine Erwähnung in der Ehrenliste «Hall of Shame» (siehe unten).

Neben Mitgliedern der Jury werden möglicherweise auch einige Gewinnerinnen und Gewinner persönlich anwesend sein.

Eintritt Fr. 20.– / 15.– Anschliessend Bar und Party im Clubraum.

Aktuelle Informationen unter <http://www.bigbrotherawards.ch/2009/event/>

Liste mit einer Auswahl der Nominierten

siehe <http://www.bigbrotherawards.ch/2009/nomination/nominees/>

Ehrenliste

Zu den bisherigen Gewinnern eines «Big Brother Awards» gehören die Firmen Swisscom, Roche, SWICA, CSS, Orange, Securitas und Q-Sys, verschiedene Bundesräte, die Kantonspolizei Zürich, die Konferenz der Kantonalen Polizeikommandanten, sowie der ominöse «Club de Berne». Eine Liste findet sich in unserer «**Hall of Shame**»: <http://www.bigbrotherawards.ch/diverses/hallofshame>

Die letztjährige **Laudatio** findet sich online unter <http://www.bigbrotherawards.ch/2008/event/BBA-laudatio-2008.pdf>.

International koordinierte Aktion

«Big Brother Awards» sind eine international vernetzte Aktion: Die erste Preisverleihung wurde 1998 in Grossbritannien von «Privacy International» organisiert. **Inzwischen fanden über 90 Ehrungen in 19 Ländern statt**, so in den USA, in Österreich, Deutschland, Frankreich, Ungarn, in den Niederlanden, in Japan, Finnland, Dänemark, Spanien, Australien und Neuseeland. Weitere Veranstaltungen sind in Planung (siehe <http://www.bigbrotherawards.org>).

Aktionswoche vom 20.-24. Oktober in der Roten Fabrik, Zürich

Die Aktionswoche **VOM ÜBERWACHEN DER ÜBERWACHER. Gesellschaft – Kunst – Kontrolle** findet vom 20. bis 24. Oktober 2009 als Gastveranstaltung in der «Shedhalle» der Zürcher Roten Fabrik statt. Geöffnet von 14 bis 22 Uhr. **Mit Ausstellung, Aktionen, Diskussionen, Videos, Soundcollagen, Interviews – und mit einem realen Büro der Gegenüberwacher.**

TAGESPROGRAMM siehe Anhang

sowie tagesaktuell: <http://www.bigbrotherawards.ch/2009/10jahre/>

Die Aktionswoche bietet (1) einen Rückblick über die ersten zehn Jahre der Schweizer Big Brother Awards (mit rund 1000 Nominationen); (2) eine Standortbestimmung zu Überwachung und Kontrolle 25 Jahre nach «1984» (nach dem Roman von George Orwell); sowie (3) einen Ausblick mit Fokus auf Möglichkeiten von Kritik und Widerstand.

Über uns:

Die Verleihung der Schweizer Big Brother Awards 2009 wird **organisiert von der «Swiss Internet User Group SIUG»**, vom **Verein «grundrechte.ch»** (vormals Stiftung Archiv Schnüffelstaat Schweiz, ASS) und von der **Konzeptgruppe des Kulturzentrums Rote Fabrik Zürich**. Unterstützung: WOZ Die Wochenzeitung, Le Courrier, Vereine trash.net und ch/open. Zusätzliche Unterstützung der Aktionstage: MIGROS Kulturprozent und Verein Shedhalle.

Weitere Informationen: <http://www.bigbrotherawards.ch/2009>

Kontakt:

Organisationskomitee der Schweizer «Big Brother Awards»,
c/o Swiss Internet User Group SIUG, Postfach 1908, 8021 Zürich

info@bigbrotherawards.ch <http://www.bigbrotherawards.ch>

Christoph Müller (Tel 078.860.04.10 und 044.382.04.47)

Guido Henseler (Tel. 079.337.20.54)

Catherine Weber (Tel. 031.312.40.30)

PS: Diese und frühere Medieninfos sind auch als PDF-File erhältlich: <http://www.bigbrotherawards.ch>. Wenn Sie unsere 4-5 Medienmitteilungen pro Jahr jeweils direkt erhalten möchten, senden Sie bitte ein Email an info@bigbrotherawards.ch

VOM ÜBERWACHEN DER ÜBERWACHER Gesellschaft – Kunst – Kontrolle

Aktionswoche und Ausstellung

Dienstag 20. Oktober bis Samstag 24. Oktober 2009, 14-22 Uhr
in der Shedhalle der Roten Fabrik, Zürich

Mit Ausstellung, Aktionen, Diskussionen, Videos, Soundcollagen, Interviews
und mit einem realen Büro der Gegenüberwacher.

Die Aktionswoche bietet (1) einen Rückblick über die ersten zehn Jahre der Schweizer Big Brother Awards (mit rund 1000 Nominationen); (2) eine Standortbestimmung zu Überwachung und Kontrolle 25 Jahre nach «1984» (nach dem Roman von George Orwell); sowie (3) einen Ausblick mit Fokus auf Möglichkeiten von Kritik und Widerstand.

Tagesprogramm

Version vom 16. Oktober 2009

aktuell: <http://www.bigbrotherawards.ch/2009/10jahre/>

Dienstag, 20. Oktober 2009, 14 bis 22 Uhr

Die Ausstellung ist von 14 bis 22 Uhr geöffnet. Das Büro der Gegenüberwacher recherchiert, sammelt und archiviert Daten aller Art.

ab 14 Uhr: ENTSORGUNG UND RECYCLING von Überwachungsapparaturen und Erinnerungen

Wollen Sie Überwachungsapparaturen wie Kameras, Feldstecher oder Mikrofone loswerden? Von welchen Tagebüchern, Fotoalben, Notizzetteln, Kunstwerken, Geschenken, Logfiles und schlechten Erinnerungen möchten Sie sich gerne trennen?

*Bringen Sie uns dieses Material in die Shedhalle! Wir werden es gemeinsam begutachten, in die Ausstellung integrieren und danach archivieren oder fachgerecht entsorgen.
Bringen Sie uns auch Ihre Fragen und Anregungen zum Thema Überwachung!*

Mittwoch, 21. Oktober 2009, 14 bis 22 Uhr

Die Ausstellung ist von 14 bis 22 Uhr geöffnet. Das Büro der Gegenüberwacher recherchiert, sammelt und archiviert Daten aller Art.

Tagesthema: GEHEIMNIS, TRANSPARENZ UND MACHT, u.a. mit Vertretern der neu gegründeten Piratenpartei Schweiz PPS.

19 Uhr: Offizielle Eröffnung der Ausstellung «10 Jahre Schweizer Big Brother Awards Schweiz» mit individuellen Begrüssungen durch den Ausstellungshüter **Martin Ostermeier** und mit «Gossiptalk» (Audio).

20 Uhr: Der Privatüberwacher Christoph Fischer stellt seine Arbeit «Teufelskreisel» vor

21 Uhr: Kommentierte Kurzfilme zum Thema

Donnerstag, 22. Oktober 2009, 14 bis 22 Uhr

Die Ausstellung ist von 14 bis 22 Uhr geöffnet. Das Büro der Gegenüberwacher recherchiert, sammelt und archiviert Daten aller Art.

Tagesthema: ABBILDER DES SELBST

ab 17 Uhr: Individuelle Begrüssung der AusstellungsbesucherInnen durch den Ausstellungshüter **Martin Ostermeier**. Simon Berz (**BA-DA-BUM**) sammelt und sampelt Töne.

20 Uhr: Der Luzerner Künstler **René Gisler** stellt sein Projekt **PHANTOMBILDER** vor. Anschliessend Diskussion.

Freitag, 23. Oktober 2009, 14 bis 22 Uhr

Die Ausstellung ist von 14 bis 20 Uhr geöffnet. Das Büro der Gegenüberwacher recherchiert, sammelt und archiviert Daten aller Art.

Tagesthema: SPUREN, PINs und DATA MINING

ab 17 Uhr: Individuelle Begrüssung der AusstellungsbesucherInnen durch den Ausstellungshüter **Martin Ostermeier**. Simon Berz (**BA-DA-BUM**) sammelt und sampelt Töne.

20 Uhr: DIE GROSSE BBA-SHOW, von und mit Mario Purkathofer (dock18.ch, wildprovider.ch), mit Gästen. Interviews, Kurzvideos, Zuschauerspiel, Versteigerung, Demonstration von Google StreetView, Performances, Merchandising, Musik und mehr.

Samstag, 24. Oktober 2009, 14 bis 22 Uhr

Die Ausstellung ist von 14 bis 20 Uhr und von 22 bis 24 Uhr geöffnet. Das Büro der Gegenüberwacher recherchiert, sammelt und archiviert Daten aller Art.

ab 17 Uhr: Individuelle Begrüssung der AusstellungsbesucherInnen durch den Ausstellungshüter **Martin Ostermeier**. Simon Berz (**BA-DA-BUM**) sammelt und sampelt Töne.

20 Uhr: PREISVERLEIHUNG DER 10. SCHWEIZER BIG BROTHER AWARDS

im «Clubraum» der Roten Fabrik

- Moderiert vom Schauspieler **ERNST JENNI**
- mit Kommentaren der Spoken-Word-Gruppe **BERN IST ÜBERALL** (Gerhard Meister, Noëlle Revaz, Margrit Rieben und Michael Stauffer)
- und Videobeiträgen von **TELE G** (Guido Henseler)
- und Samplings von Simon Berz (**BA-DA-BUM**)

Eintritt Fr. 20.– / 15.– Anschliessend Bar und Party im Clubraum.

Die Ausstellung ist von 22 bis 24 Uhr geöffnet.

Änderungen vorbehalten! Siehe <http://www.bigbrotherawards.ch/2009/10jahre/>

Die Aktionswoche wird organisiert von der **Konzeptgruppe des Kulturzentrums Rote Fabrik Zürich.**, vom **Verein «grundrechte.ch»** (vormals Stiftung Archiv Schnüffelstaat Schweiz, ASS) und von der **«Swiss Internet User Group SIUG»**.

Unterstützung: WOZ Die Wochenzeitung, Le Courier, Vereine trash.net und ch/open.

Zusätzliche Unterstützung der Aktionstage: MIGROS Kulturprozent und Verein Shedhalle

Weitere Informationen: <http://www.bigbrotherawards.ch/2009>